

Gemeinde Eimeldingen

Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.05.2009

Tagesordnung :

1. Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung vom 16.04.2009
2. B 3 Ortsdurchfahrt Eimeldingen
 - a. Konzept für die Grünanlagen entlang des Rad-/Gehweges
(Vorstellung durch Herrn Anton, Büro Rapp-Regioplan)
 - b. Gestaltung Brunnenplatz (Dorfstrasse)
 - c. Weiteres Vorgehen
3. Grünanlage Dorfstrasse „Altes Führwehrlüsi“, Gestaltung...(Vorgehen)
- 4.a Antrag auf Baugenehmigung
Einfamilienhaus und Garage mit Abstellraum
Hauptstraße, Flurstück Nr. 2957/1 in 79591 Eimeldingen
- 4b. Antrag auf Baugenehmigung
Neubau , Werk- und Lagerhalle mit Büro- und Sozialtrakt, Reutacker, Flurstück Nr. 3543
in 79591 Eimeldingen
5. Geländemodellierung an der Bahntrasse im Bereich km 257,8
6. Auftragsvergabe: Malerarbeiten an der Reblandhalle
7. Bildung von Haushaltsresten im Rechnungsjahr 2008
8. Sparkassenbrief, weitere Verwendung
9. Bekanntgaben
10. Anfragen und Anregungen
 - a. Beantwortung von Anfragen durch den Bürgermeister
 - b. Anfragen gemäß § 24 Abs. 4 GemO
 - c. Anregungen

1 Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung vom 16.04.2009

Folgende Beschlüsse wurden gefasst bzw. Beratungen durchgeführt:

- Die Einzelmitgliedschaft der Gemeinde Eimeldingen im TRUZ
(Trinationales Umweltzentrum)
- Vorberatung über die städtebauliche Gestaltung im Bereich Bahnhofsvorplatz/Hauptstraße
11/13 sowie im Bereich Bahnweg 8 / Alte Baslerstraße/Treppe Unterführung
- Grundstücksangelegenheiten
- Über die Jubiläums- und Ehrenrichtlinien der Gemeinde Eimeldingen

2B 3 Ortsdurchfahrt Eimeldingen

**a. Konzept für die Grünanlagen entlang des Rad-/Gehweges
(Vorstellung durch Herrn Anton, Büro Rapp-Regioplan)**

Nachdem der Gemeinderat Eimeldingen am 16.4.2009 zu Punkt a eine Begehung durchgeführt hat, wurde Herr Anton, Grünplaner und Landschaftsarchitekt des Büros Rapp-Regioplan beauftragt ein Konzept mit folgenden Varianten vorzustellen.

**Niedrigen Pflanzstreifen, kleine Baumbepflanzung (Kiesbett, 1 Baum in der Mitte)
Anlage Hecke, Bäume mit Hecken, Drahtgitter (Zaun stabil, Kiesbettpflanzung ca. 1 m hoch), Endstufe Platanen (Eschen, Ahorn, Tiefwurzler), Rankbaumkugeln.**

GR Grab fragt an ob man das Konzept in einem Zuge durchziehen kann? Die Gesamtkosten je nach Beauftragung bewegen sich im Rahmen von 7.800 € bis 30.000 € zuzüglich €2.500 für

die Endabrechnung. Die Kosten für den Zaun der Variante 5 (Fundament usw.) belaufen sich auf 120 €/lfd m, also insgesamt 17.000.-- € GR Grab erkundigt sich nach der Abschränkung. GR Geugelin spricht die Pflege und den Baumschnitt an. Abstand Kirschlohrbeer Abstand Buche u. Hecke. GRin Stubenvoll befürwortet die gemischte Variante Drahtgitterzaun und Bäume. GR Bodack ist für eine klare Trennung von Radweg und Straße, deshalb keine Bodendecker. BM Merstetter spricht sich für die gemischte Variante, Drahtgitterzaun und Bäume aus.

Einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt das Büro Rapp-Regioplan eine weitere Fotomontage mit Drahtgitter und Drahtgittersäulen sowie hohen, schlanken Bäumen, Gras und Steine zu fertigen. Diese Bepflanzung soll technisch und botanisch geprüft (Leitungen, Sichtdreiecke, Standorte über Pflanzvarianten) und mit dem RP Freiburg bzw. LRA Lörrach abgestimmt werden. Ein Ergebnis soll spätestens bis zur Sitzung am 16.7.2009 vorgelegt werden.

b) Gestaltung Brunnenplatz (Dorfstrasse)

BM Merstetter berichtet, dass der Brunnen inzwischen freigelegt ist, die relativ schwache Gründung ist zu sehen. Der Steuerschacht für den Wasserzufluss ist entfernt. Ebenso die Ampelanlage in Richtung Efringen-Kirchen, welche voraussichtlich für etliche Tage /Wochen außer Betrieb ist. Der Brunnenplatz soll mit Katzenkopfsteinen belegt, die alte Mauer auf dem Privatgrundstück ersetzt und mit Sitzgelegenheiten (Alte Sandsteine Bahnhof) versehen werden. Der Schaltschrank der Ampelanlage wird versetzt und neu in die Mauer integriert. Die Katzenkopfsteine werden durch die Firma Vogel gesetzt.

GR Geugelin merkt an, dass evtl. die Firma Fischer in Bamlach als Subunternehmer beauftragt werden kann. Der Brunnen mit Stock und Trog soll ertüchtigt werden und man beauftragt die Firma Indri Naturstein, Weil mit den Arbeiten gemäß ihrem Angebot.

Für notwendige Malerarbeiten wird festgelegt, dass der Farbanstrich innen blau und außen eierschalenfarben sein sollte.

Einstimmiger Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt in Abstimmung mit der übrigen Bauherrschaft, der Baufirma sowie dem privaten Eigentümer den Brunnenplatz entsprechend der gemeinderätlichen Begehung vom 16.04.2009 zu bauen. Die Firma Indri Naturstein, Weil soll zum Angebotspreis von ca. €1.900.-- netto (Angebot vom 16.5.2009) den Brunnenstock und -trog fachgerecht sanieren.

c) weiteres Vorgehen

Man ist sich einig, dass im Bereich B3 Ortsausgang nach Efringen - Kirchen bei der neu geplanten Bushaltestelle ein Wartehäuschen vorzusehen ist. Entsprechende Vorsorge ist bei der jetzigen Bauausführung und Geländeinanspruchnahme sowie Beleuchtungsvorsorge zu treffen. Der Grundstückseigentümer Herr Schwarz hat bereits Zustimmung signalisiert.

Über die Art des Häuschens ist noch zu beschließen, ob modern mit Stahl und Glas oder die im Einsatz befindlichen Modelle (Märkerstrasse). Der Modelltyp soll sich an den neuen Wartehäuschentypen orientieren, die auch beim neuen Bahnhofsvorplatz zur Anwendung kommen sollen. Bei Jourfix Terminen bzw. Begehungen der Rad- Gehwegbaustelle wurden die Lampenstandorte überprüft und auf praktische Gegebenheiten untersucht (Grenzlage, auf Verkehrsflächen, Hindernis.usw.). Dabei wurden etliche Standorte mit allen Konsequenzen verschoben und neu angepasst. Teilweise auch mit den Grundstückseigentümern (Bsp. Hausnr. 32, 40)

3 Grünanlage Dorfstrasse „Altes Führwehrehüsli“, Gestaltung...(Vorgehen)

BM Merstetter beschreibt die Grünanlage Dorfstrasse beim alten Feuerwehrehüsli als sehr schnuggeligen Platz und fragt im Gremium an, ob die Neugestaltung dieses Platzes in einer bürgerschaftlichen Aktion des Gemeinderates durchgeführt werden könne. Dies würde eine kostendeckende Wirkung zeigen. GR Grab findet diese Idee nicht schlecht und teilt mit, dass hierfür ein halber oder ganzer Tag benötigt werde. GR Geugelin fragt nach, wer hierfür Angaben vorgibt: BM Merstetter teilt hierzu mit, dass nach dem Einsatz eines eventuellen Vorkommandos, die Haselhürste und weiterer Bewuchs entfernt ist, man durch den „Freien Platz“ bessere Ideen für die Neugestaltung bekommen werde. Eventuelle Feinheiten wie eine Pflasterung vor der Führwehrehüsli- Einfahrt könne der Werkhof übernehmen oder an die Baumaßnahme „Im Winkel“ angehängt werden.

Einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat von Eimeldingen wird in einer „bürgerschaftlichen Aktion“ rechtzeitig zum Dorffest die Grünfläche herrichten. Die Einfahrt zum „Führwehrehüsli“ soll im Zuge der Baumaßnahme „Im Winkel“ durch eine Fachfirma oder den Werkhof gepflastert werden.

4 a) Antrag auf Baugenehmigung Einfamilienhaus und Garage mit Abstellraum Hauptstraße, Flurstück Nr. 2957/1 in 79591 Eimeldingen

Zu diesem Baugesuch teilt BM Merstetter mit, dass die Angrenzerbenachrichtigung noch läuft und das Baugesuch in Abstimmung mit dem Landratsamt vorzeitig zu dieser GR Sitzung vorgelegt wird. Das Bauvorhaben ist nach § 34 BBauG zu beurteilen. Das zu bebauende Grundstück befindet sich hinter der Bäckerei Gemp. Zur Begutachtung werden die Baupläne gezeigt und der Lageplan in Umlauf gebracht.

Einstimmiger Beschluss:

Dem Baugesuch für den Neubau eines Wohnhauses auf Grundstück 2957/1 Hauptstrasse wird nach § 34 BBauG. vorbehaltlich der Prüfung durch das LRA und der noch laufenden Nachbarschaftsanhörung, zugestimmt.

4 b) Antrag auf Baugenehmigung Neubau , Werk- und Lagerhalle mit Büro- und Sozialtrakt, Reutacker, Flurstück Nr. 3543 in 79591 Eimeldingen

Das o.g. Grundstück befindet sich im Eigentum der Gemeinde, liegt beim Weiher/Biotop und das Projekt des Baugesuches läuft im ELR-Programm und ist zum 30.6.2009 beim MLR durch den Bauherrn zu melden. Der Bebauungsplan Reutacker III ist hier verbindlich. Zur Begutachtung werden die Baupläne gezeigt und der Lageplan in Umlauf gebracht.

Einstimmiger Beschluss:

Dem Baugesuch für den Neubau einer Werk- und Lagerhalle mit Büro- und Sozialtrakt auf Grundstück Flst.-Nr. 3543 Reutacker wird nach den Festsetzungen der Satzung des Bebauungsplanes Reutacker III, vorbehaltlich der Prüfung durch das Landratsamt und der noch laufenden Nachbarschaftsanhörung zugestimmt. Es gelten sämtliche Festsetzungen der Satzung des Bebauungsplanes (Begleitgrün, Stellplätze).

5. Geländemodellierung an der Bahntrasse im Bereich km 257,8

BM Merstetter teilt mit, dass hierzu das kopierte Mail am 06. Mai 2009 von der DB eingegangen ist. Das betroffene Gebiet ist das ehemalige „Tälchen“ welches auch im Planfeststellungsbeschluss gewürdigt wurde. Die Bahn AG hat der Gemeinde vorgeschlagen, entlang der Bahnstrecke im Ort als Geländemodellierung einen Lärmschutzwall auf rund 200 Metern Länge aufzuschütten. BM Merstetter teilt mit, dass eine zusätzliche Lärmschutzmaßnahme sicherlich nicht verkehrt sei, er aber gerne vorher wissen wolle, wie das aussieht. Die Erstellung eines Lattengerüsts sei zwar zugesagt worden, aber bislang nicht erfolgt. Dafür soll ein „Referenzwall“ aufgeschüttet werden. GR Grab teilt mit, dass dies kein Schutz vor der Schutzwand bedeute, sondern eher eine Fläche gesucht würde, um Material abzulagern.

1, Einstimmiger Beschluß

Es soll zuerst ein Referenzwall aufgeschüttet werden. Nach örtlicher Prüfung durch den Gemeinderat erfolgt entsprechende Rückmeldungen an die DB durch die Verwaltung.

2. Einstimmiger Beschluß

Bauherr ist die DB, Grundstücksgeber die Gemeinde Eimeldingen. Sofern Belange der Planfeststellung, des Natur- und Baurechtsamtes, welche durch den Antragsteller, die DB zu prüfen sind, nicht entgegen stehen, stimmt die Gemeinde der Schüttung einer Geländemodellierung (Lärmschutzwalles) auf dem gemeindeeigenen Grundstück in der entsprechenden Form gemäß Beschluss 1 zu.

6. Auftragsvergabe: Malerarbeiten an der Reblandhalle

Vergabevorschlag 1 Gerüstbauarbeiten:

Zur Beauftragung wird vorgeschlagen:	Gerüstbau Hofmann Im Homburg 38 79539 Lörrach
Brutto-Auftragssumme:	5.503,75 Euro

Begründung:

Es wurden abgegeben: 3 Angebote

Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen

- Gerüst für die Reblandhalle einschl. Auslegergerüst (hoher Bauteil).

Die Kostenberechnung vom 14.06.08 betrug 4.403,- € brutto.

Die Mehrkosten von 1.100,75 € resultieren durch das Auslegergerüst, welches bei der Kostenberechnung nicht enthalten war.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gerüstbauarbeiten werden zum Bruttoangebotspreis von €5.503,75 an die Firma Gerüstbau Hofmann, Im Homburg 38, 79539 Lörrach, vergeben.

Vergabevorschlag 2 Malerarbeiten:

Zur Beauftragung wird vorgeschlagen:	Kult Malerbetrieb Wollbacherstrasse
--------------------------------------	--

79576 Weil am Rhein

Brutto-Auftragssumme: 19.557,06 Euro

Begründung:

Es wurden abgegeben: 5 Angebote

Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen

- Malerarbeiten für die Fassade der gesamten Reblandhalle einschl. Holzwerk und Metalltüren (Nebentüren)

Die Kostenberechnung vom 14.06.08 betrug 25.823.- € brutto.

Das Ausschreibungsergebnis ergab eine Kostenunterschreitung von 6.265,94 €

Einstimmiger Beschluss:

Die Malerarbeiten werden zum Brutto-Angebotspreis von €19.557,06 an die Firma Kult Malerbetrieb, Wollbacherstrasse, 79576 Weil am Rhein , vergeben.

Herr Glier stellt 2 Farbvarianten vor. Die Farbmuster können vor Ort angebracht werden. Die vorgestellten Farbvarianten werden als zu dunkel empfunden. Die Gemeinderäte Bauer und Bodack wünschen noch Vorschläge in einer helleren Variante. Dies würde insgesamt 4 Varianten bedeuten.

Einstimmiger Beschluß

Der Gemeinderat stimmt dem ergänzten Farbmustervorschlag (4 Farbmuster) zu. Bis zur nächsten Sitzung am 18.06.2009, die im Feuerwehrschulungsraum stattfinden soll, sind entsprechende Farbmuster an der Reblandhalle anzubringen.

7. Bildung von Haushaltsresten im Rechnungsjahr 2008

Um die Abschlussbuchungen 2008 vollziehen zu können, ist die Bildung von Haushaltsresten (§ 19 GemHVO) erforderlich.

Es wird vorgeschlagen folgende Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt zu bilden:

2.0200.940 Rathaus-Archiv	4.700 €
2.1300.940 Anbau am Fw-Gerätehaus	25.300 €
2.4600.935 Kinderspielplatz, Erwerb bewegl. Sachen	5.700 €
2.5610.941 Reblandhalle, Sanierungen	13.000 €
2.5800.943 Grünanlagen, Eulenspiegel und Dorfbach	14.900 €
2.6700.965 Strassenbeleuchtung, Auswechslung B 3	29.000 €
2.6900.953 Wasserläufe, Bachsanierung	5.500 €
2.7000.957 Abwasserbeseit., Sanierung Kanalnetz	55.300 €
2.7000.9821 Abwasserbeseit., Inv.Umlage RÜB 3	183.000 €
2.7700.983 Werkhof, Umbau und Sanierung	51.200 €
2.8150.952 Wasservers., Sicherung Notversorgung	7.300 €
2.8150.956 Wasservers., Leitungsauswechsl. Hauptstr.	208.800 €
2.8810.940 Bebaute Grundstücke, Hochbau	7.900 €
2.8830.9322 Unbebaute Grundstücke, Sanierungsmassn. Eulenspiegel	60.000 €

Gesamt	671.600 €

Beschlussvorschlag:

Der vorgeschlagenen Bildung der Haushaltsreste wird zugestimmt.

Bei Annahme der Haushaltsreste in dieser Höhe beträgt die Entnahme aus den Rücklagen 638.798,01 €

zum Stand von 444.311,17 €
zum Jahresende 2008.

BM Merstetter hat die Haushaltsreste zusammen mit Herrn Bürk überprüft.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeinde stimmt der Bildung von HH Resten 2008 zu.

8. Sparkassenbrief, weitere Verwendung

Der Sparkassenbrief über €3.000.-- ist noch geparkt. Er könnte weiter angelegt werden oder auslaufen bzw. ausgelagert werden. GR Geugelin spricht sich für die Übernahme zur Finanzierung des Denkmal Roth aus. GR Grab schlägt die Finanzierung des außerplanmäßigen Brunnenprojektes vor. Dieser Betrag wird in den normalen Haushalt für den Ausbau des Rad-Gehweges Eimeldingen für die Gestaltung des Brunnenplatzes weiterverwendet.

Einstimmiger Beschluss:

Der ausgelaufene Sparkassenbrief über €3.000.-- wird für die Sanierung und Gestaltung des Brunnenplatzes verwendet. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechendes an den GVV zu veranlassen.

9. Bekanntgaben

BM Merstetter gibt bekannt, dass

- am Freitag, den 22.05.2009 das Rathaus geschlossen bleibt
- bezüglich der Buslinie 66, €500 €Unterstützungsbeitrag von Seiten der Gemeinde Eimeldingen an die Stadt Weil am Rhein nach Gesprächen mit OB Dietz und BM Eberhardt für in Ordnung befunden wurde und überwiesen wurde. Die Strecke würde sehr gut funktionieren und die Linie wäre auch ein guter Bürgerservice. Hierzu vermisst Herr GRGrab eine Zahlenlinie, woraus hervorgeht, dass dies der Gemeinde auch Nutzen bringt. Für die HH Plan Beratungen 2009 sollen diese beschafft und dem Gemeinderat vorgelegt werden
- die Wasserversorgungs –Netzproben (Untersuchungsprogramm) im Kindergarten „Schnäggehüsl“ sowie in der Reblandhalle keine Legionellen aufweist, d.h. alles i.O. ist. Das Ergebnis des Lörracher Untersuchungsinstituts Heppeler liegt inzwischen vor. BM Merstetter freut sich über das gute Ergebnis und bedankt sich bei allen maßgeblichen Personen, die für die Unterhaltung der Wasserleitung verantwortlich sind.
- durch einen Hinweis des RP an den GVV durfte man unverzüglich mit den Ausschreibungen für das Konjunkturprogramm beginnen. Diese wurde von der Verwaltung umgehend an das Büro Schwarzwälder und Glier beauftragt, so dass bereits in der nächsten Sitzung eine Auftragsvergabe möglich ist.
- Der Arbeitskreis Bahn Eimeldingen kam am 5.5.2009 zu einer Sitzung zusammen, bei der allerdings keine DB Vertreter dazu kamen.

10. Anfragen und Anregungen

a. Beantwortung von Anfragen durch den Bürgermeister

b. Anfragen gemäß § 24 Abs. 4 GemO

c. Anregungen

BM Merstetter beantwortete die Fragen aus der letzten Sitzung an die Herren GR Grab wegen Schotterflächen und Bankette beim G5 und Beschilderungen im Gemeindegebiet, sowie an GR Bauer wegen dem ProgrammFeldwegebau, wo aber nur Vollausbauten gefördert werden und keine Unterhaltungsmaßnahmen.

GR Schmidt erkundigt sich wann mit der Freigabe der Rad- Gehwegbrücke an der Kander zu rechnen ist, d.h. wann eine Brückennutzung wieder stattfinden kann.

BM Merstetter teilt hierzu mit, dies erst nach Fertigstellung des Rad-Gehweges wieder möglich sein wird.

GR Grab beklagt sich über die schlechte Verkehrssituation beim Anwesen Senn, und dass dort die Parksituation ebenfalls nicht zufrieden stellend ist. Entsprechende Schilder seien nach der StVo dort aufgestellt, die aber keine oder wenig Beachtung finden.

BM Merstetter regt hierzu Verkehrskontrollen durch die Polizei an.

GR Schmidt beklagt sich über die Dauerparker im Eulenspiegel. Ausserdem beklagt er sich über das Parken gegenüber von Einfahrten und erkundigt sich, wie das abgestellt werden könne. BM Merstetter schlägt hierzu Beobachtungen und Hinweise notfalls auch ebenfalls Polizeikontrollen vor.

GR Bauer erkundigt sich über den Lärmaktionsplan und Hinweis aus Haltingen zum Fahrbahnbelag bei 40/50 km/h, Langzeittest fehlt. Eine Reduktion von 2 decibel sei ziemlich viel. Die Verwaltung soll dies bitte prüfen.

BM Merstetter erklärt, dass dies bereits vor Wochen im Jour fix diskutiert wurde und für Eimeldingen, da im Verfahren nicht mehr möglich, zu spät komme. Im übrigen würden alle diese möglichen Kosten bei der Gemeinde bleiben.

Gemeinderat Geugelin bekräftigt einen früheren Entscheid so zu verfahren wie es derzeit geschieht und den Dünnschichtbelag nicht zu verwenden.

GRin Stubenvoll macht darauf aufmerksam, dass die Parksituation vom Friseurgeschäft Enzmann bis zur Sparkasse hin sehr chaotisch sei.

GR Thiel-Meier schlägt die Aufstellung des Geschwindigkeitsmessgerätes auch beim Kindergarten „ST Martin“ vor. Dies wird vom BM zugesagt.

Bürgerfragestunde:

Herr Gruber vom Gesangverein beklagt sich über die schlechte Beleuchtung in der Reblandhalle. Auch die Akustik sei grausam und die Spülmaschine katastrophal, weil diese nur zum Waschen von Gläsern genutzt werden könne. Ausserdem befinde sich die WC-Anlage in einem unhygienischen Zustand.

Herr Maurer schlägt den Einsatz einer weiteren Geschwindigkeitsanzeige vor.

BM Merstetter erklärt, dass nur ein Exemplar einer Geschwindigkeitsanzeige vorhanden sei.

Herr Meier vom Kiga St Martin erkundigt sich über Räumlichkeiten für einen Franz. Sprachkurs und möchte wissen, ob eine Unterbringung in Räumen im Haus der Begegnung möglich sei. BM Merstetter erklärt sich bereit, Herrn Meier dabei zu helfen und auch noch andere Räume, die die Gemeinde zur Verfügung hat, zu zeigen.

Eimeldingen, den 25.5.2009